

P r o t o k o l l

Fünfte Sitzung KP5 „Elektromobilität - Fahrrad“

Ort: KLIMA*HAVEN, Schifferstr. 36 – 40, 27568 Bremerhaven

Am: 14.01.2014, von 16:00 - 18:00 Uhr

Anwesende:

- Michael Arzenheimer (campamedia)
- Heinfried Becker (energiekonsens)
- Ulf Eversberg (Bündnis90/Die Grünen)
- Ingrid Gottschalk (Mietrad)
- Claudia Harms (Magistrat, Referat für Wirtschaft)
- Joachim Henke (Hochschule Bremerhaven)
- Thomas Kirpal (KEP 2020)
- Tobias Leuze (ADFC)
- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)
- Axel Siemsen (swb / Sprecher der Arbeitsgruppe)
- Franziska Stenzel (Erlebnis Bremerhaven - Touristik)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)

Tagesordnung

- Top 0. Situation Klimastadtbüro
- Top 1. Stand Projekt „Fahrradstation Havenwelten“
- Top 2. Vorstellung des Projekts „Befragung Pedelec“
- Top 3. Neue Projekte
- Top 4. Sonstiges

Top0:

Herr Schulz-Baldes berichtet über die neue Organisation des Klimastadtprojekts:

- Beantragte Mittel für das Klimastadtprojekt wurden von der Stadtverordnetenversammlung auf ihrer letzten Sitzung im Dezember 2013 beschlossen
- Konkret heißt das, dass Herr Liedtke auch 2014 als Projektmanager für das Klimastadtprojekt tätig ist
- Das Projekt wird ab April 2014 vom Umweltschutzamt verwaltet
- Herr Schulz-Baldes ist ebenfalls weiterhin als Koordinator der Klimastadt tätig, erhält aber einen Beratervertrag vom Umweltschutzamt
- Da derzeit noch verwaltungstechnische Hürden zu bewältigen sind, wurde der Vertrag von Herrn Liedtke bis Ende März 2014 von der BIS verlängert.

- Herr Liedtke arbeitet also weiterhin mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden die Woche, bekommt aber ab April 2014 einen Vollzeitvertrag vom Umweltschutzamt
- Übergangsweise sitzt Herr Liedtke derzeit bei der BIS im Büro von Herrn Dr. Grabs (Zimmer 502)
 - Er ist unter der Telefonnummer 0471 94646-745 zu erreichen. Die E-Mail Adresse bleibt vorerst bestehen
 - Eine geeignete Immobilie, die als neues Klimastadtbüro dienen soll, wurde bereits gefunden. Das Umweltschutzamt rechnet damit, dass dieses sog. Ladenbüro ab Mitte des Jahres bezugsfertig sein wird. Es wird dann ein Zusammenschluss des Klimastadtprojekts mit dem Energieteam der Stadt zu einem neuen Klimastadtbüro unter der Leitung von Herrn Scherzinger geben
 - Die Struktur der Arbeitsgruppen bleibt weiterhin bestehen
 - Für die Klimaprojekte steht den Arbeitsgruppen für 2014/15 ein Budget aus Bingo-Mittel in Höhe von jeweils 60.000 € zur Verfügung

Top 1:

- Das Gespräch mit der BEAN hat stattgefunden
- Anwesend waren Herr Schnorrenberger (BIS/BEAN), Herr Behrens (BEAN), Herr Schöttler und Herr Schulz-Baldes
- Thema des Gesprächs: Installation einer festen Fahrradstation in den Havenwelten. Wo gibt es einen geeigneten Platz dafür?
- Der Platz unter dem Conference Center fällt laut BEAN aus, da dort ein Mitspracherecht des Architekten besteht und ein möglicher Umbau zu teuer werden würde
- Idee: der historische Eisenbahnwagen in der Nähe der Zugbrücke wäre ein geeignetes Objekt
- Frau Stenzel hat nun den Auftrag, Angebote für eine Rampenkonstruktion einzuholen (Aufgrund von jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen um den Wagon herum, wird nach einer wegklappbare Rampenlösung gesucht)
- 3 Firmen werden diesbezüglich zu einer Vor-Ort-Begehung eingeladen
- Vorteil dieser Lösung: Der Wagon wird derzeit nicht intensiv genutzt, er hat einen Stromanschluss
- Nachteil: die Aufnahmekapazität ist begrenzt (gerade im Hinblick Gepäckaufbewahrung und des Rein- bzw. Rausfahrens), Höhe des Wagons
- Stellt nach Meinung von Herrn Siemsen eine Notlösung dar
- Frage, die sich immer noch stellt: Wie wird der Umbau des Wagons finanziert? Wie sieht ein mögliches Betreibermodell aus?

Information:

Die Firma eMobility nord aus Bremen verhandelt mit Firmen am Weserdeich (z.B. bremenports) über eine firmeneigene Fahrradstation. Ein Austausch mit der Gruppe Elektromobilität ist laut Herrn Liedtke angedacht, Herr Siemsen ist ebenfalls informiert.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Radverkehrskonzepts der Stadt verzögert sich um 3 Monate.

Wer macht was:

- Frau Stenzel holt die Angebote für die Rampenlösung ein
- Für die Begehung des Wagons wird evtl. Frau Gottschalk als Fahrradfachfrau dazu geholt. Frau Stenzel bespricht das mit Herrn Schöttler.

Top 2:

- Herr Siemsen, Herr Schulz-Baldes und Herr Liedtke haben sich mit den Studenten der Projektgruppe „Befragung Pedelec“ getroffen, um die Inhalte und Formalien des Projekts abzuklären
- Eine Untersuchung ausschließlich zum Thema Pedelecs durchzuführen, ist laut Herrn Prof. Dr. Havekost für die Hochschüler zu eng gefasst. Es wurde sich darauf verständigt, das Thema auf die gesamte Fahrradsituation in Bremerhaven auszuweiten; die Situation der Pedelecs steht in der Analyse aber weiterhin im Fokus
- Folgende Fragestellungen werden im Projekt bearbeitet: 1) Was ist der Mehrwert, das Potential von Fahrrädern und Pedelecs in Bremerhaven? 2) Wie haben andere deutsche und europäische Städte, vor allem Küstenstädte, das Konzept „Fahrradstadt“ umgesetzt? 3) Wie kann, basierend auf den Ergebnissen der Analyse, ein mögliches Geschäftsmodell aussehen?
- Für mögliche anfallende Aufwendungen im Rahmen des Projekts, wie Fahrtkosten, Kopierkosten, Software für die Auswertung der Befragung, etc. bitten die Studenten um ein Budget in Höhe von 2.000 €
- Förderung kann über die Hochschule abgerechnet werden
- Zeichnungsberechtigt ist der betreuende Hochschullehrer Herr Prof. Dr. Havekost
- Belege über Ausgaben müssen vom Hochschullehrer abgezeichnet werden
- Der Antrag wurde einstimmig angenommen und wird am 15.01.2014 in der klimapolitischen Steuerungsgruppe eingebracht
- Laut Frau Stenzel soll die Befragung in den Monaten Februar/März 2014 durchgeführt werden
- Da die Zielgruppe „Touristen“ in diesem Zeitraum schlecht erreichbar ist, hatten Herr Schöttler und Frau Stenzel gemeinsam mit den Studenten die Idee erörtert, zusätzlich eine Onlinebefragung durchzuführen und diese auf www.bremerhaven.de zu stellen
- Es wurde weiterhin beschlossen, dass die Studenten ihren Fragebogen vorab an Herrn Schöttler und Frau Stenzel schicken, die dann gemeinsam mit einem Touristikfachmann noch mal die Fragen durchgehen und ggf. Tipps geben
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Sonderfragebogen „Fahrradtourismus“ der jährlich stattfindenden Touristenbefragung der Bremerhaven Touristik in diesem Jahr thematisch zu erweitern oder an die Inhalte der Studentenbefragung anzupassen und diesen im Jahr 2014 wieder durchzuführen.

Top 4:

Die nächste Sitzung findet im März 2014 statt. Herr Liedtke wird im Februar eine entsprechende doodle-Abfrage für die Terminfindung herumschicken.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 21.01.2014